



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

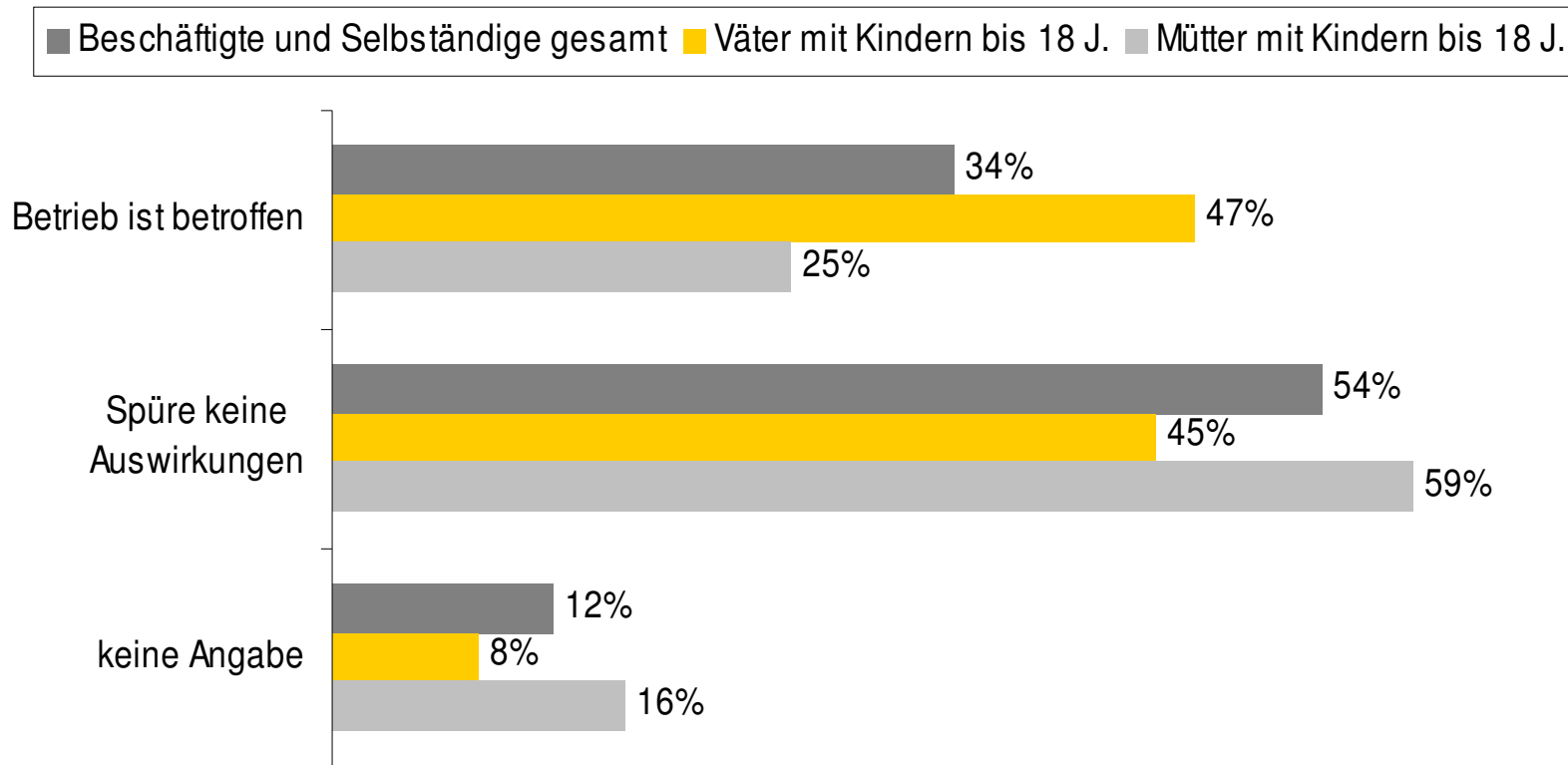


Auswahl Charts für PK am 14.07.2009



Ein Drittel der Beschäftigten von der Krise betroffen

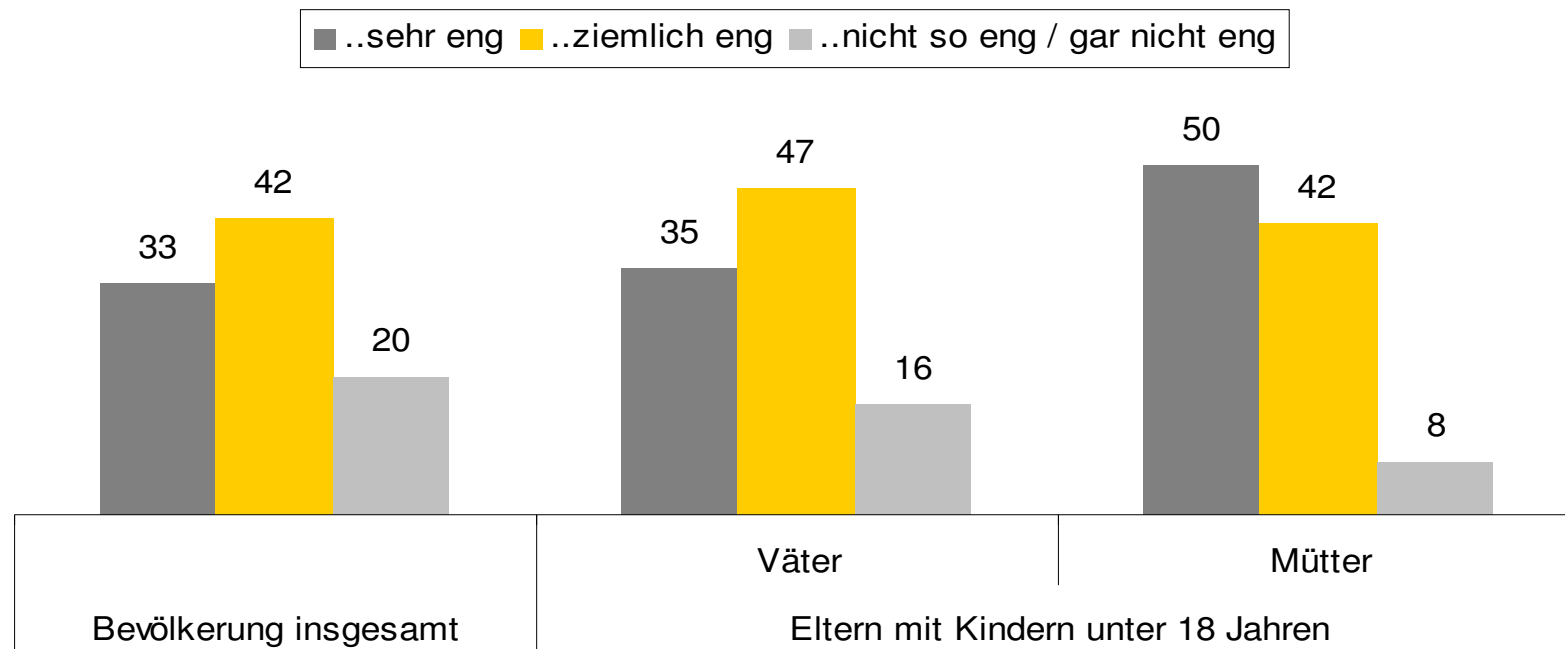
I Arbeitsplätze von Vätern wesentlich stärker betroffen als von Müttern





Weiterhin stabiler Zusammenhalt in Familien

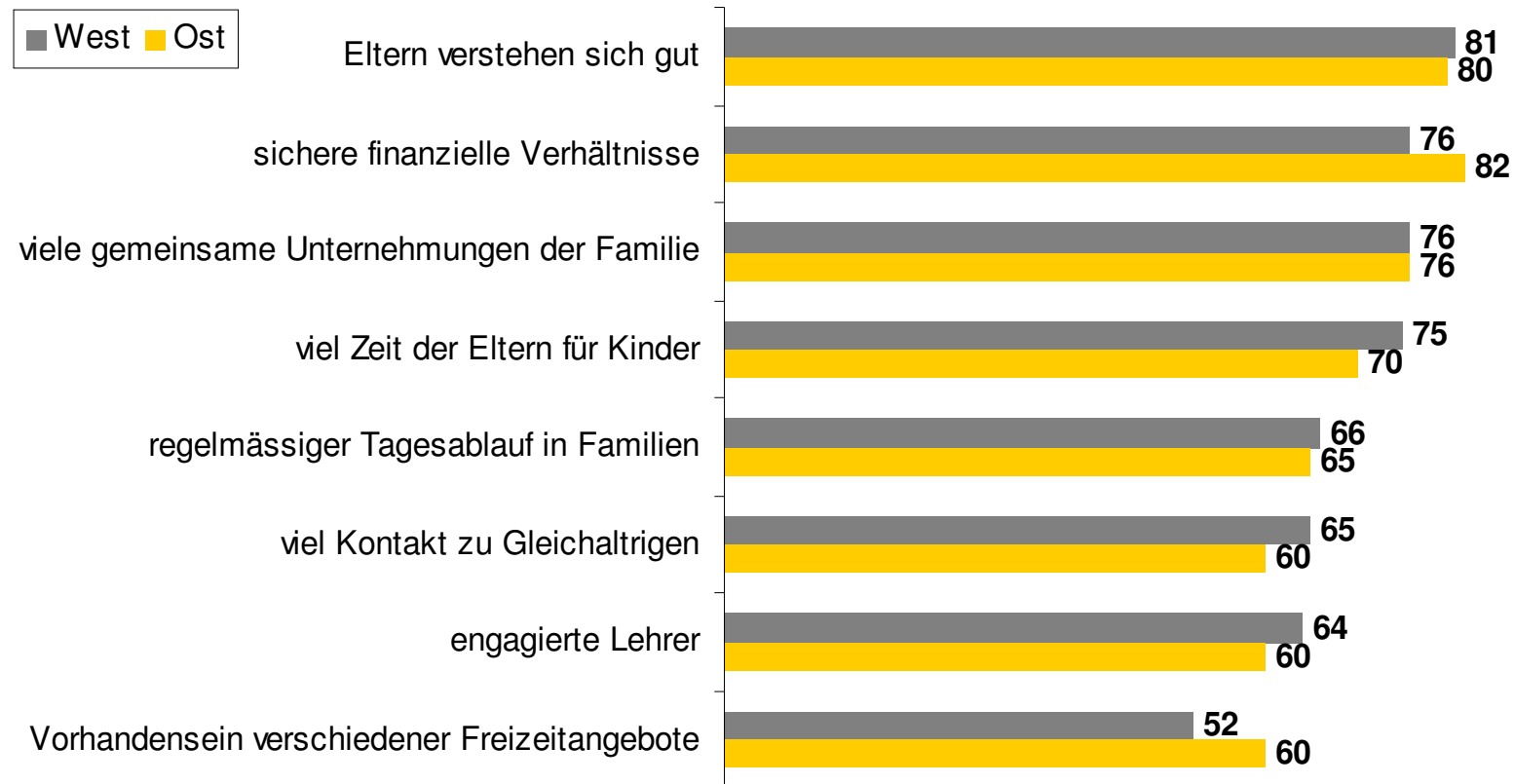
- Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung empfindet den Zusammenhalt in der eigenen Familie als „sehr eng“ oder „ziemlich eng“.





Was ist nötig, damit Kinder gut aufwachsen können?

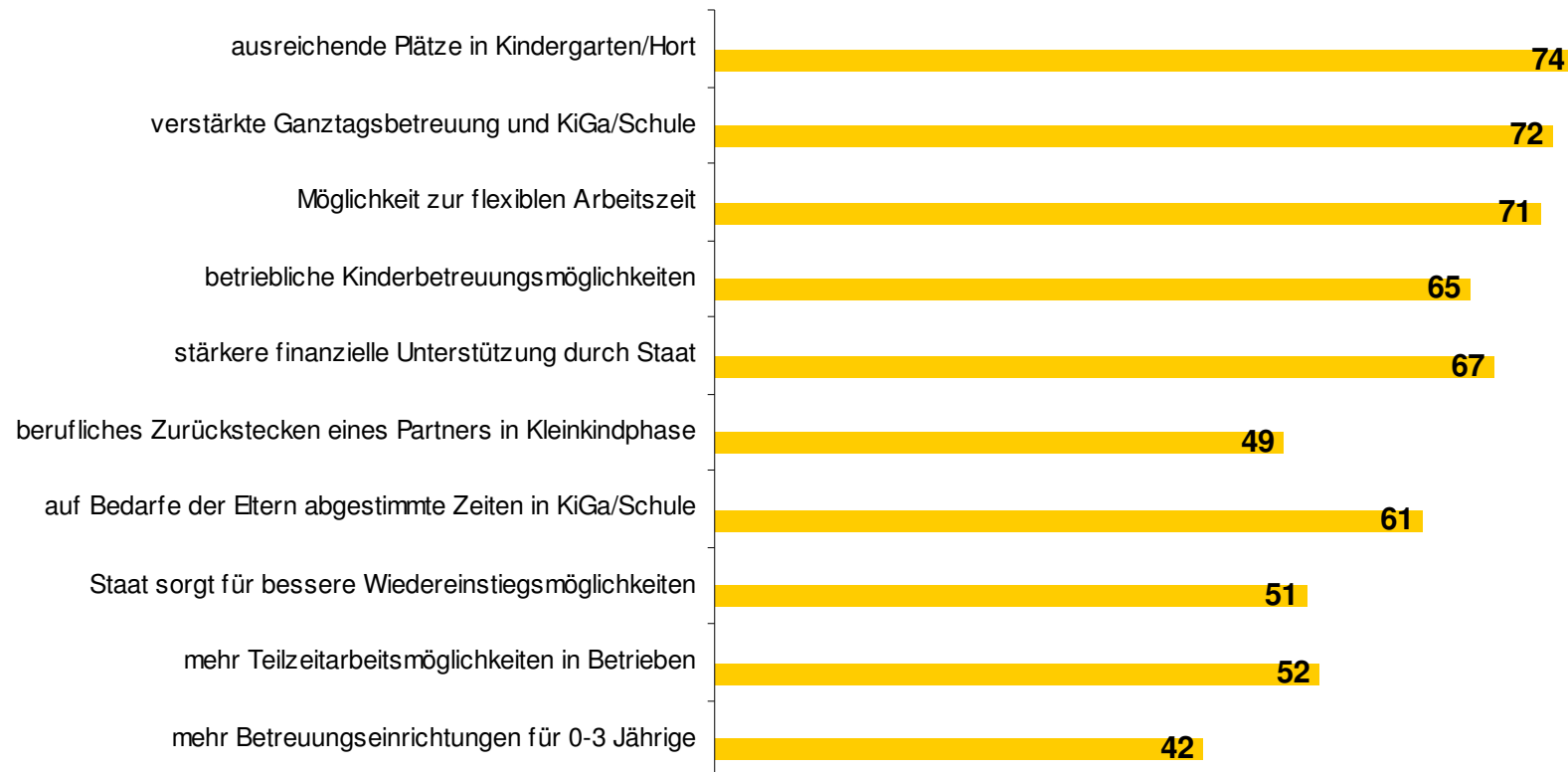
I Stabiles Elternhaus, ausreichend Geld und gemeinsame Familienzeit





Besonders wichtig für Vereinbarkeit: Mehr Betreuung und flexible Arbeitszeiten

Aussagen von Eltern mit minderjährigen Kindern, Angaben in Prozent

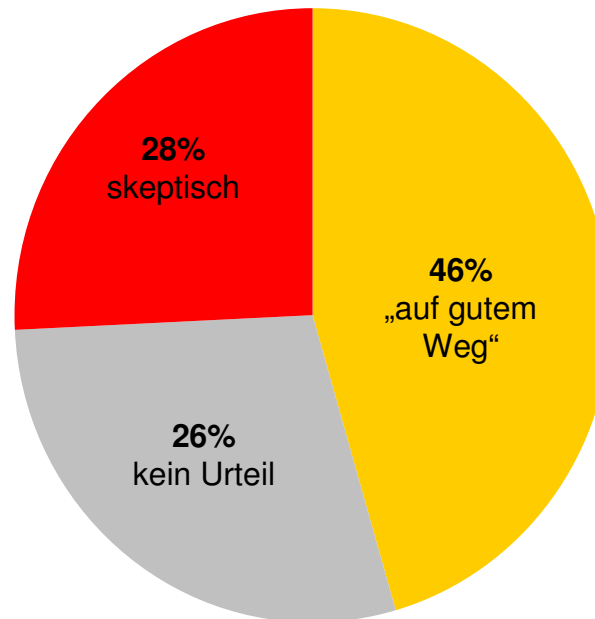




Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

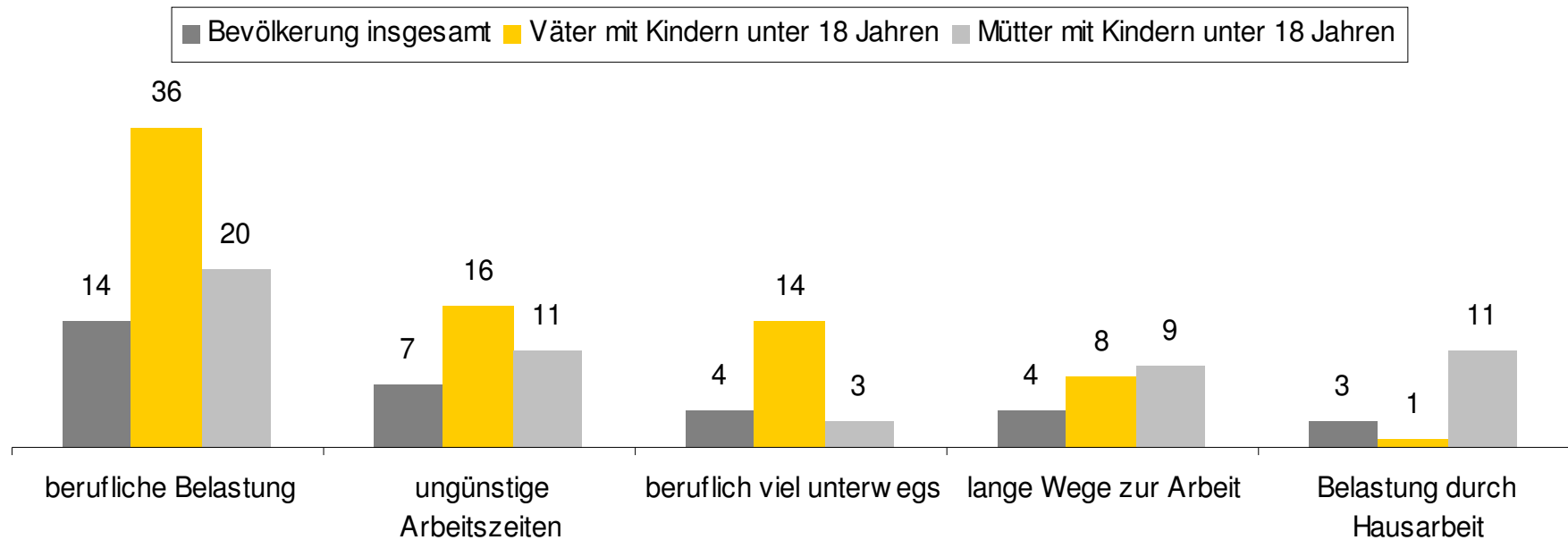


Eltern mit Kindern bis 18 Jahre zum Betreuungsausbau in der eigenen Kommune





Gründe für Zeitmangel in der Familie

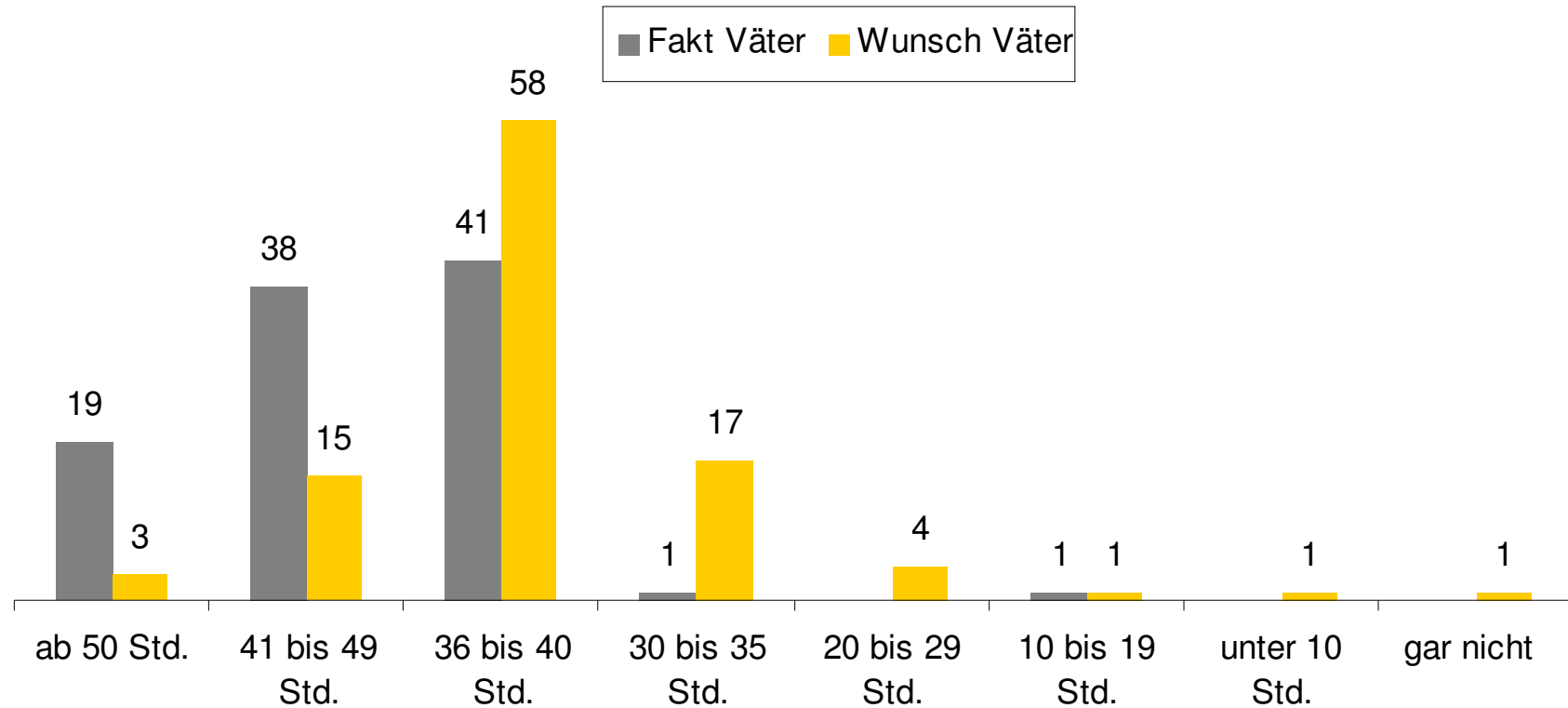


Angaben in Prozent

Quelle: IfD-Archiv-Nr. 10036



Tatsächliche und gewünschte Arbeitszeiten von erwerbstätigen Eltern mit minderjährigen Kindern

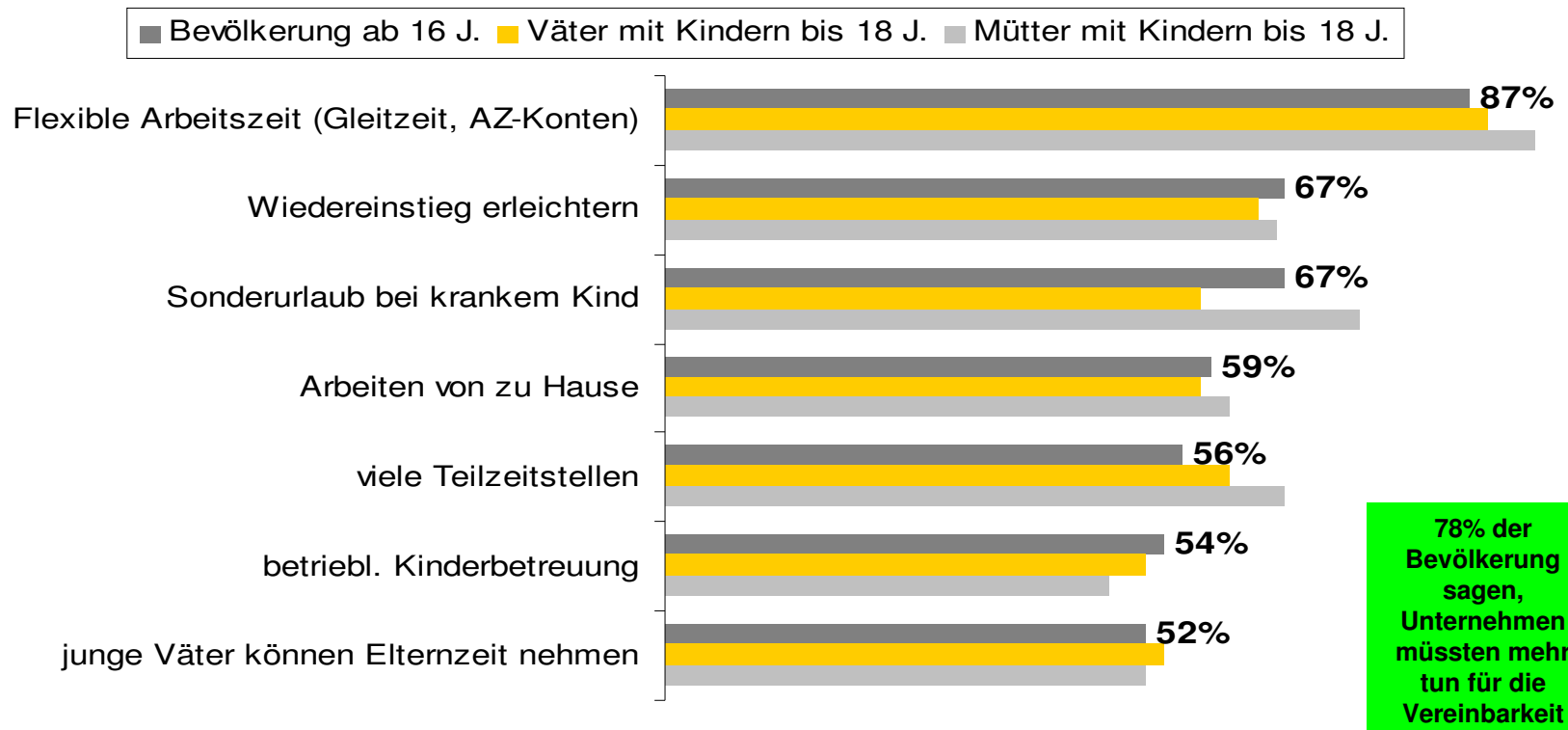


Angaben in Prozent

Quelle: IfD-Archiv-Nr. 10036



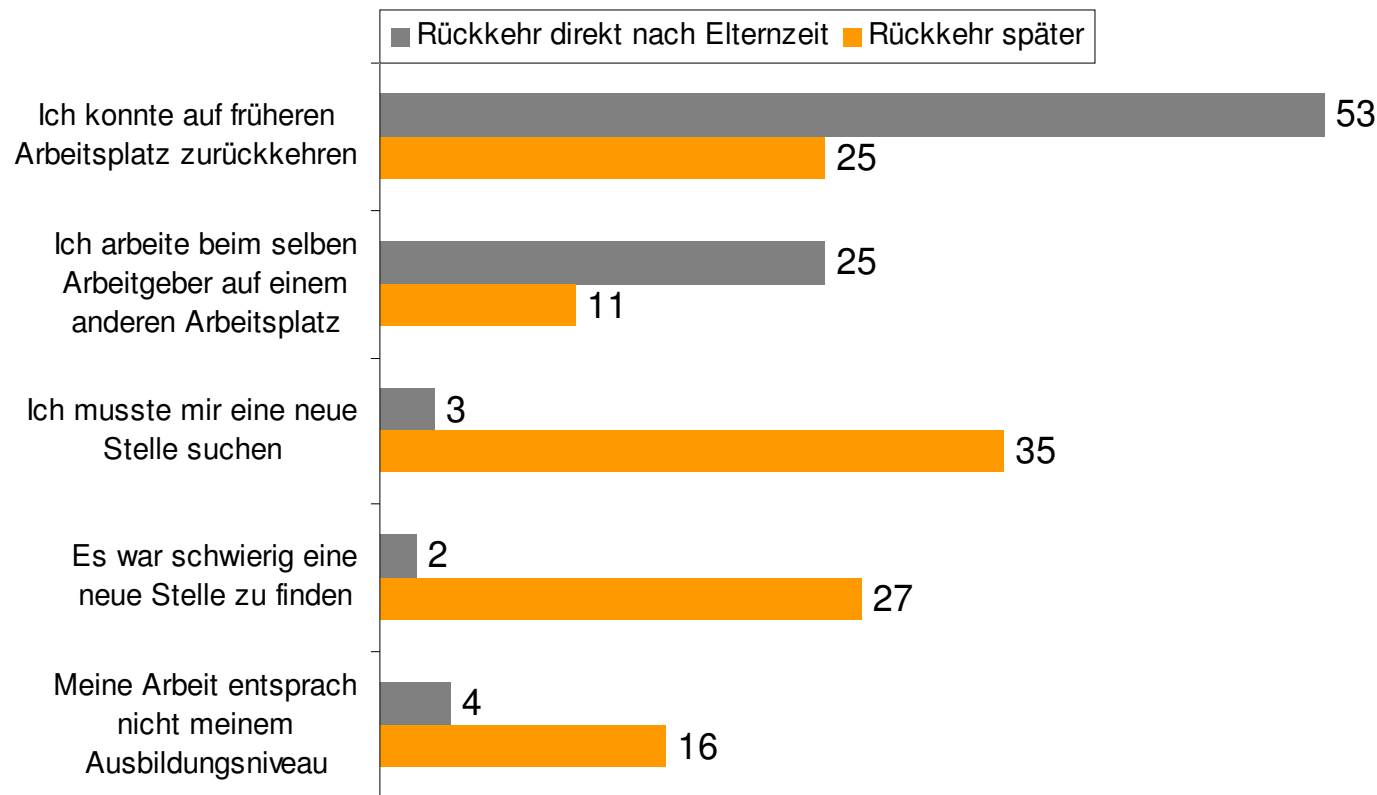
Kennzeichen eines familienfreundlichen Betriebes





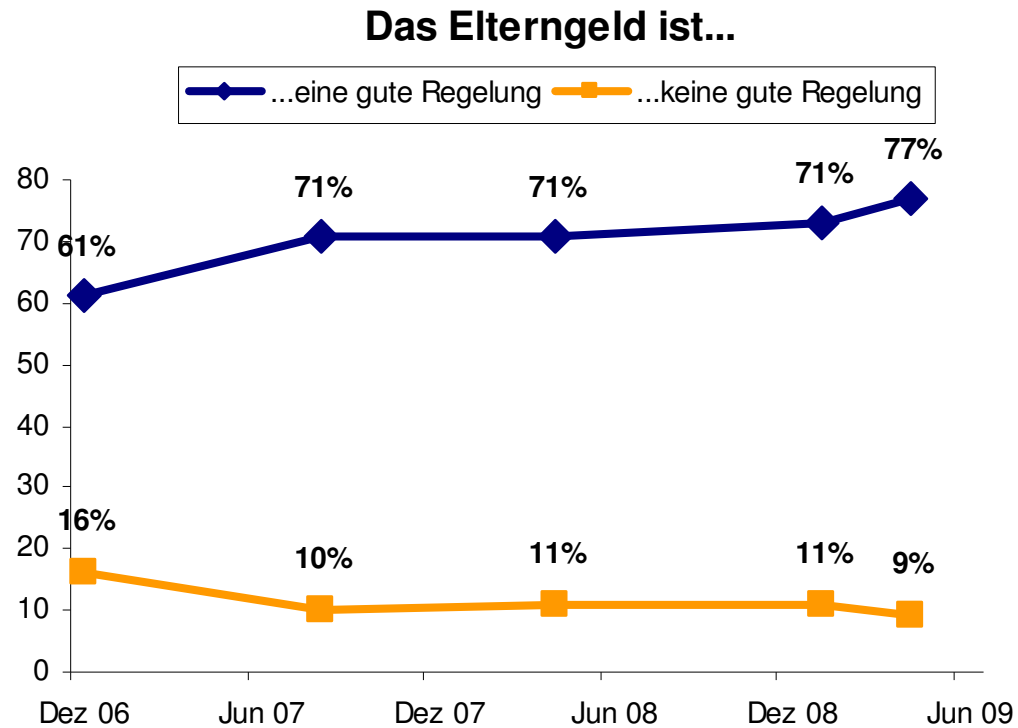
Frühe Rückkehr fördert besseren Wiedereinstieg

Erfahrungen mit der Berufsrückkehr, Mütter unter 50 Jahren
Angaben in Prozent





Noch stärkere Zustimmung zum Elterngeld in der Bevölkerung



Von den Beziehern des Elterngeldes bewerten sogar 90 Prozent die Leistung positiv, nur 8 Prozent negativ.

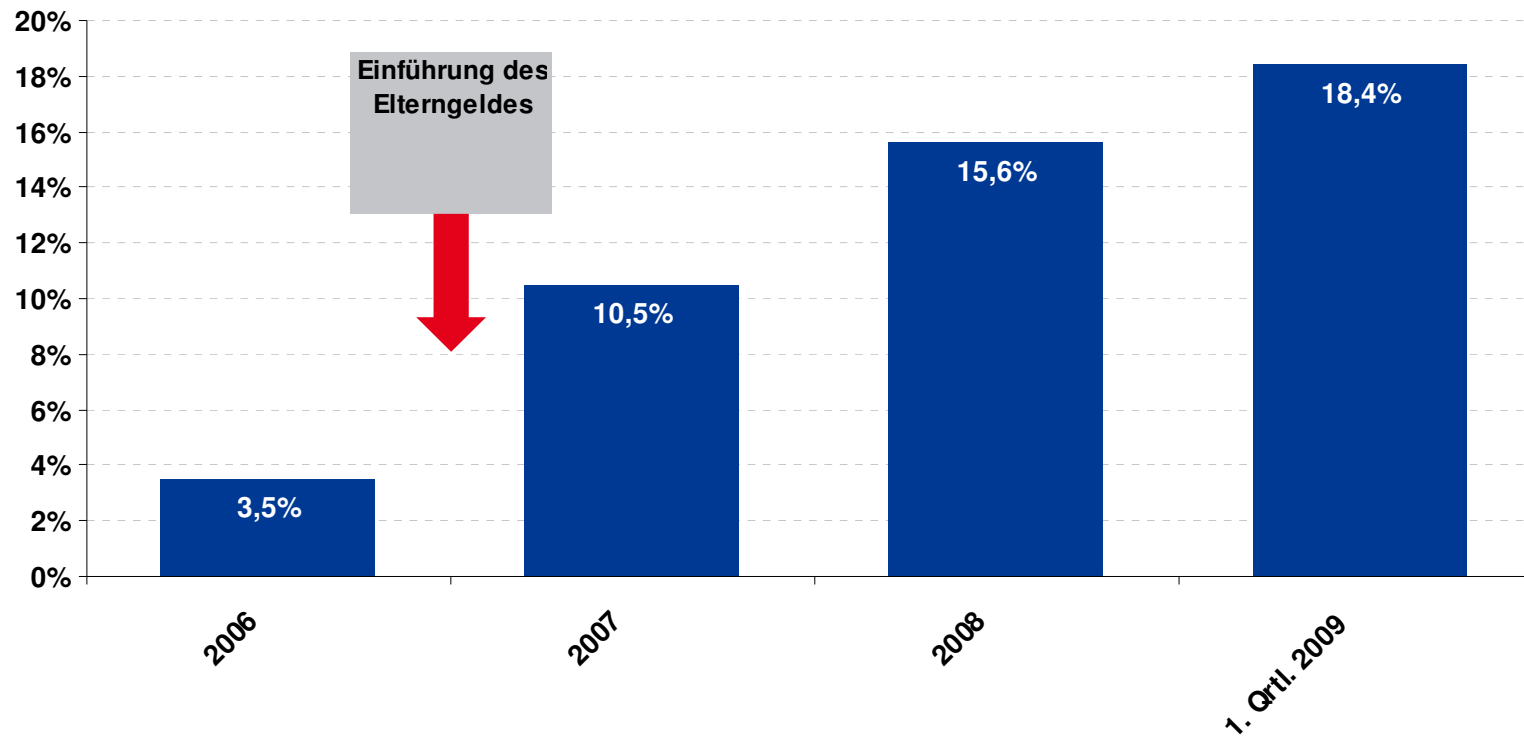


Evaluation Elterngeld – Ergebnisse 2009 (RWI)

- | Elterngeld kommt gleichmäßig allen Einkommensgruppen zugute. Im ersten Jahr nach der Geburt wird die Spreizung zwischen niedrigen und hohen Einkommen verringert.
- | Bei Berechtigten mit niedrigen Einkommen führen die staatlichen Leistungen insgesamt zu Einkommenszuwächsen gegenüber dem Einkommen vor der Geburt.
- | Elterngeldbezug korreliert mit vermindertem Bezug von ALG II und Sozialhilfe im zweiten Jahr nach der Geburt.
- | 29 % der Väter arbeiten im Elterngeldbezug Teilzeit. Mütter wünschen Wiedereinstieg in Teilzeit.
- | 38 % der Befragten beziehen Elterngeld parallel, 55 % nacheinander.
- | Im ersten Jahr übernehmen 78 % die Kinderbetreuung ausschließlich selbst. Danach nutzen die Eltern überwiegend externe Betreuungsangebote (im zweiten 55 % und dritten Jahr 64 %).
- | Partnermonate wirken sich positiv auf die Intensität der Vater-Kind-Beziehung aus (sagen 46 %).

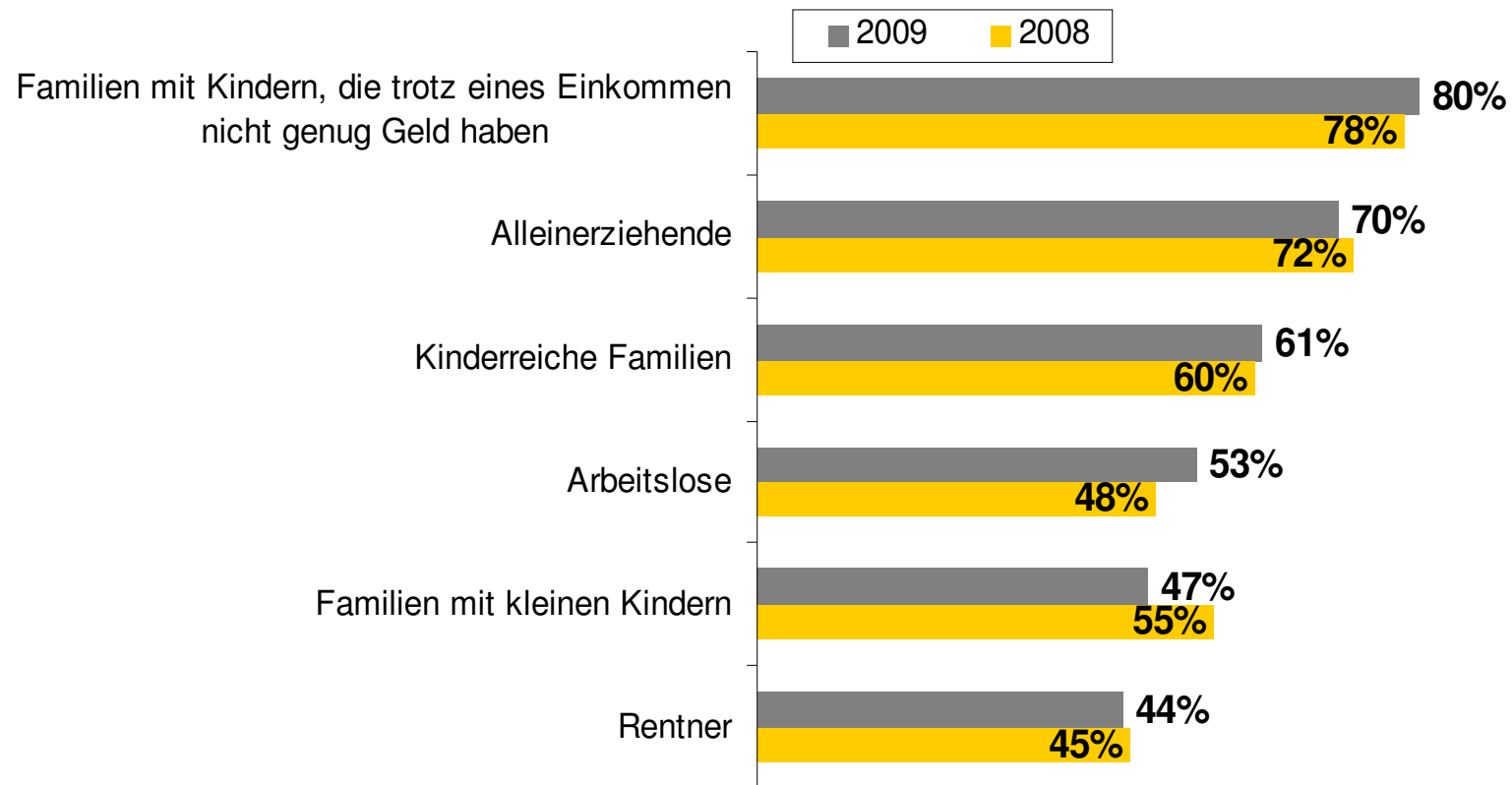


Väteranteil an den Beziehern des Elterngeldes steigt stetig





„Welche Gruppen sollte der Staat besonders unterstützen?“

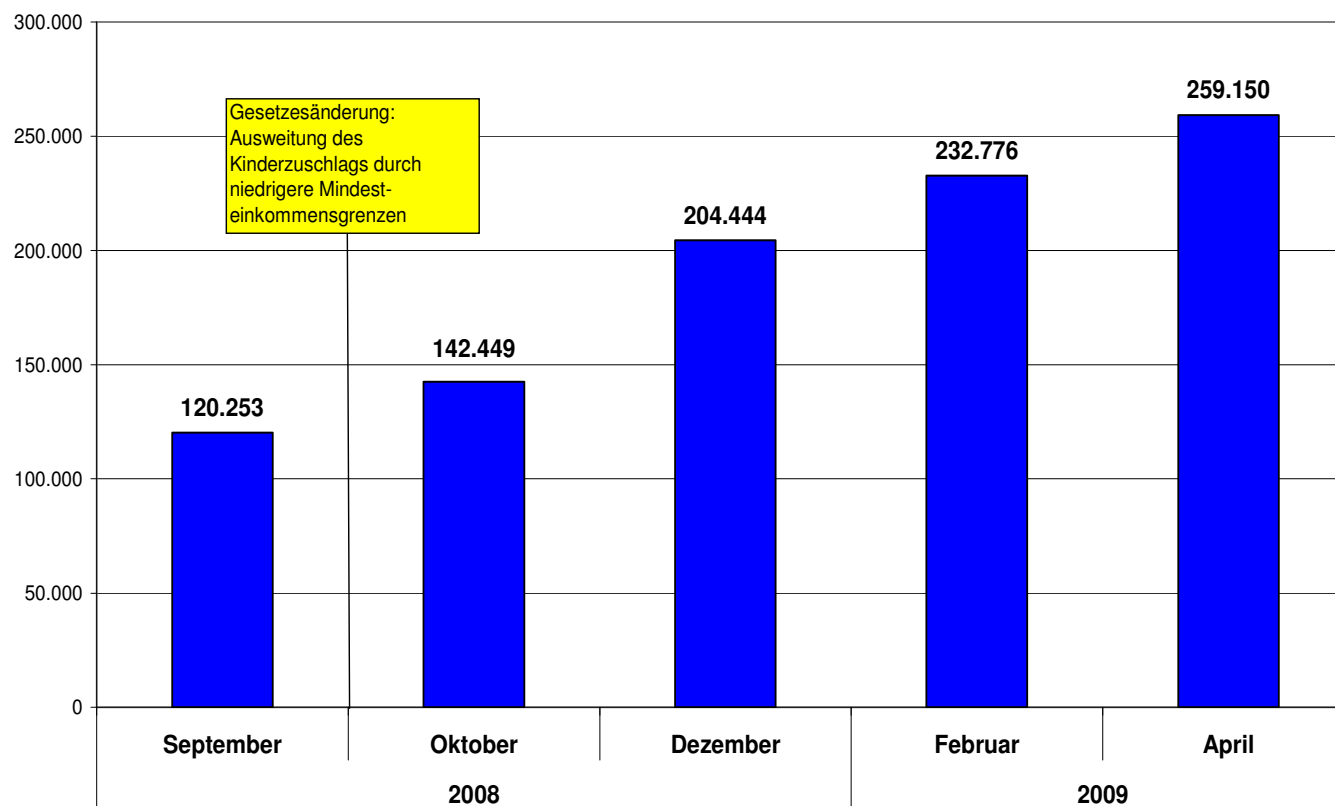




Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

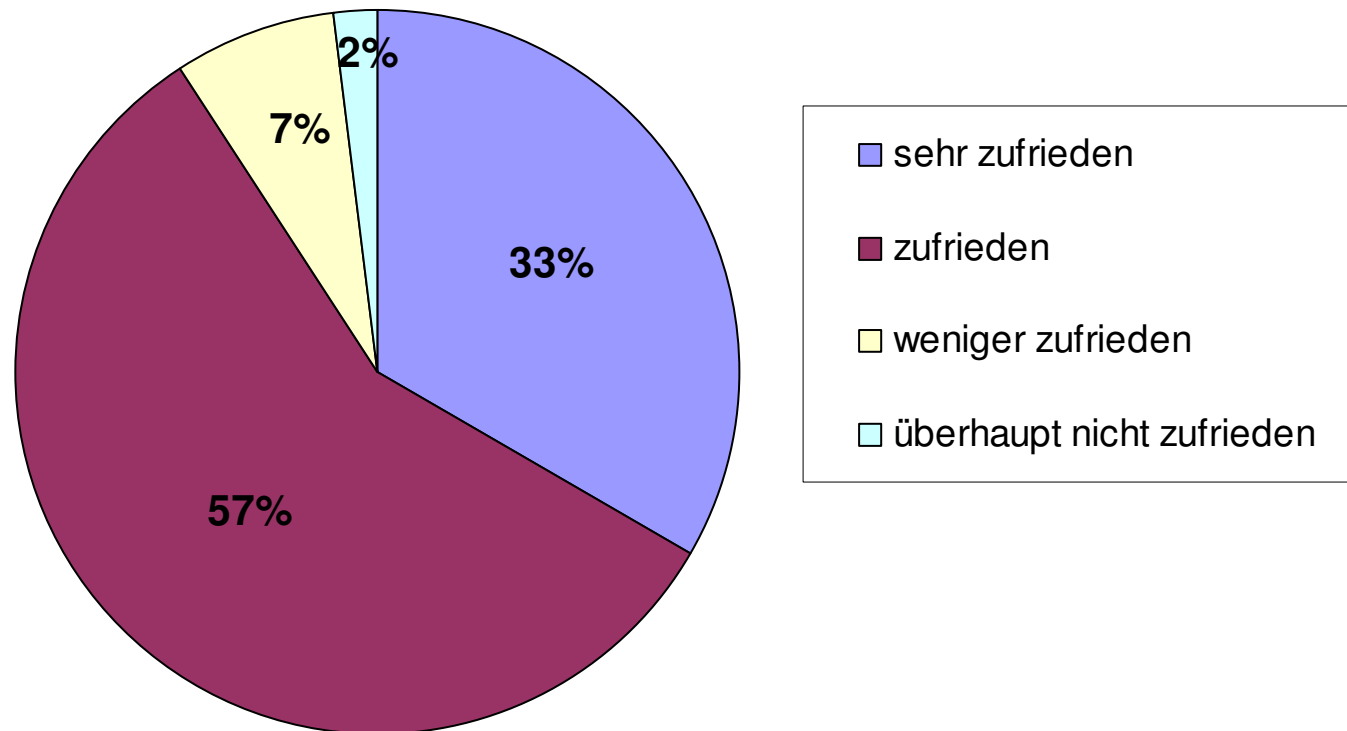


Zielzahl im Kinderzuschlag erreicht





Hohe Zufriedenheit der Bezieher von Kinderzuschlag

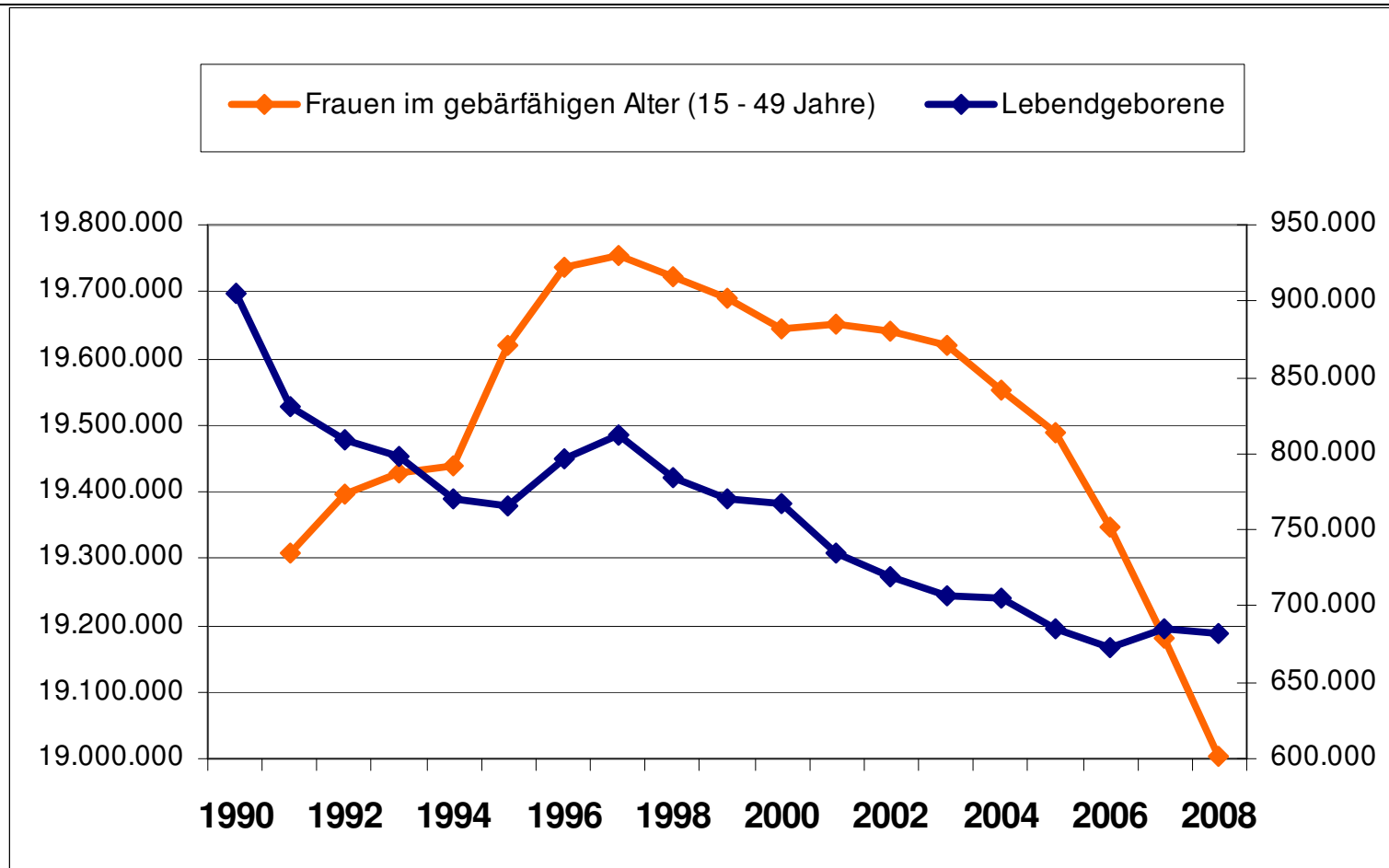


Basis: Antragsteller, die den Kinderzuschlag beziehen oder bezogen haben. 1 Prozent antworten: „weiß nicht“

Quelle: Forsa 2009



Entwicklung: Geburten und Frauen im gebärfähigen Alter



Quelle: Statistisches Bundesamt 2009